

# Sind Heime alternativlos?

Dezentrales Wohnen von Asylsuchenden in Dresden

Es diskutieren:

Mohammad al Masalme, Asyl suchend

Elke Zimmermann, Stadträtin Bündnis 90 / Die Grünen

Frank Stein, Beigeordneter "Bürger und Soziales  
Leverkusen"

Martin Seidel, Beigeordneter für Soziales Dresden

am 18.02.2010 um 19:00 Uhr

Haus der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6

Besuchsverbot,  
Meerbettzimmer, Schimmel im  
Bad, Postkontrolle, die Augen des  
Pfortners auf den Fersen - Dies sind  
alltägliche Erfahrungen von Asylsuchenden  
und geduldeten Flüchtlinge in Dresden. Sie  
werden gezwungen, in Wohnheimen zu leben. Das  
zermürbt und macht krank! Deshalb fragen wir:

Sind denn Heime wirklich alternativlos?

